

Während hier die Mauerreste viel weniger gut erhalten und spärlicher sind, als beim Bade, konnten hier immerhin einige Scherben von Sigillaten mit Verzierungen und zwei Bronzestücke (eine sehr gut erhaltene Pfauenfigur und ein Kinderarmband), ferner ein Stück von einem Topfe aus Speckstein gefunden werden, wogegen bei der Badeanlage bemerkenswerte Funde ausblieben.

An der Leitung der Ausgrabungsarbeiten, die der Vereinsauschuß übernommen hatte, haben sich besonders Herr Egon Rheinberger und Herr Konservator Adolf Hild, letzterer über gütige Weisung des Herrn Landesarchivars Viktor Kleiner in Bregenz, beteiligt. In Herrn Hild haben wir einen erfahrenen Fachmann zur Seite. Bei der Aufnahme der Ausgrabungen hat auch Herr Landesgeometer Spelt mitgewirkt. Die Besitzer der Grundstücke haben durch ihr Entgegenkommen die Ausgrabungen sehr erleichtert und sich auch als sehr tüchtige und vorsichtige Arbeiter erwiesen. Herr Wilhelm Fehr in Schaanwald, hatte die Güte, die engere Leitung der Arbeiten zu besorgen und die Funde zur einstweiligen Verwahrung zu übernehmen. — Ihnen allen gebührt der beste Dank!

Eine Beschreibung der im heurigen Herbst freigelegten römischen Baureste wird das nächste Jahrbuch bringen.

